


# 2023

Jahresbericht



Kardinal  
Schwarzenberg  
Klinikum





In diesem Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: Kardinal Schwarzenberg Klinikum GmbH, Kardinal Schwarzenbergplatz 1, 5620 Schwarzach/Pongau, [www.ks-klinikum.at](http://www.ks-klinikum.at) | Redaktion und Koordination: Mag. Dr. Lars Atorf, Vanessa Mayerosch, BA | Bilder: KSK, Eva Mrazek, Gerhard Schiel, Fotohech Christoph Hettegger, Alexandra Viehhauser | Lektorat: Mag. Johanna Weber | Gestaltung und Design: Die fliegenden Fische Werbeagentur KG  
Druck: Die Offset | Erscheinungstermin: September 2024

## INHALT

---

<b>2</b>	Willkommen
<b>4</b>	2023 aus ärztlicher Sicht
<b>6</b>	2023 aus pflegerischer Sicht
<b>8</b>	2023 aus wirtschaftlicher Sicht
<b>10</b>	Masterplan Bau
<b>12</b>	Unsere Patienten
<b>14</b>	Chronik 2023
<b>20</b>	Das Jahr 2023 in Zahlen

»  
Es kommt eben  
auf den Menschen  
an, und bei uns  
steht der Mensch  
im Zentrum!  
«



# Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Mit Freude darf ich Ihnen den Jahresbericht unseres Klinikums präsentieren.

In einem ereignisreichen Jahr haben wir es zusammen geschafft, die Qualität und Vielfalt unserer medizinischen Versorgung deutlich zu verbessern.

Ein äußerst wichtiges Projekt des letzten Jahres war der Beginn des Neubaus. In diesem neuen Gebäude werden moderne Operationssäle mit Aufwacheinheit, die Abteilung für Psychiatrie, das Institut für Pathologie und Mikrobiologie, ein Labor, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) und unsere Apotheke untergebracht. Dieses Bauvorhaben ist entscheidend, um unsere Kapazitäten zu erweitern und die räumlichen sowie technischen Grundlagen für die Zukunft zu schaffen.

Weitere Weichenstellungen erfolgten auch durch die Ernennung weiterer Primarii in den Schlüsselabteilungen Anästhesie und Intensivmedizin, Innere Medizin,

Nuklearmedizin und (interimistisch) der Gynäkologie. Mit frischen Ideen und viel Erfahrung haben sie neuen Schwung in unsere Klinik gebracht.

Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung der Bereiche Kardiologie, Onkologie und Neurologie sowie der Versorgung Schwerverletzter. Diese Schwerpunkte helfen uns dabei, ein modernes Klinikum aufzubauen, das nicht nur in der Region, sondern auch darüber hinaus als führendes medizinisches Zentrum anerkannt wird.

Wir sind sicher, dass wir diese Ziele und Visionen mit dem Einsatz und der Unterstützung aller im KSK erreichen können. Daher blicken wir zuversichtlich und mit Vertrauen in die Zukunft.

Mit besten Grüßen

Mag. Dr. Eugen Adelsmayr, LL.M.  
Geschäftsführer & Ärztlicher Direktor <<



**Mag. Dr. Eugen Adelsmayr, LL.M.**  
Geschäftsführer & Ärztlicher Direktor

# Neustrukturierung der Inneren Medizin im Blickpunkt

Das Jahr 2023 begann mit den widrigen Wetterverhältnissen eines milden Winters, was zu einer höheren Wintersport-Unfallquote mit zahlreichen schwerwiegenden Verletzungen führte. Unsere Unfallchirurgie hatte mit bis zu 150 Patienten täglich über Wochen hinweg sehr viel zu tun. Und auch der folgende Rekordsommer mit über 10,3 Millionen Nächtigungen in unserer Versorgungsregion 52 (Pongau, Pinzgau, Lungau) hielt unser Klinikum nicht nur in der Unfallchirurgie und

Sporttraumatologie, sondern auch in zahlreichen anderen Abteilungen konstant in Atem. Allerdings gab es auch über den Tourismus hinaus im Jahr 2023 wieder zahlreiche Veränderungen und Herausforderungen, die wir erfolgreich meistern konnten.

Unser großes Zukunftsprojekt, der Neubau des Bauteils E, hat 2023 Fahrt aufgenommen, hierzu mehr auf den folgenden Seiten. Aber gerade auch in struktureller und personeller Hinsicht gab

es im ärztlichen Bereich einschneidende Veränderungen. Es ist das große Verdienst unserer Kollegen in der Ärzteschaft, trotz dieser Veränderungen die medizinische Versorgung der Region sichergestellt zu haben. Und dafür möchten wir allen unseren Ärzten hier unseren großen Respekt sowie herzlichen Dank aussprechen!

## NEUSTRUKTURIERUNG DER ABTEILUNG INNERE MEDIZIN

Die seit vielen Jahren bedeutendste strukturelle Veränderung haben wir im Frühjahr mit der Neustrukturierung unserer Abteilung ‚Innere Medizin‘ durchgeführt: Zum 1. März haben wir unsere größte Abteilung mit ca. 300 Mitarbeitern in die ‚Innere Medizin I‘ und die ‚Innere Medizin II‘ aufgeteilt. Unter neuer Leitung wurden für die Abteilung ‚Innere Medizin I‘ die inhaltlichen Schwerpunkte Kardiologie, Nephrologie, Angiologie sowie Intensivmedizin und Notfallambulanz festgelegt. Die neue Abteilung ‚Innere Medizin II‘ konzentriert sich fortan auf die Onkologie und Hämatologie, deckt zudem auch noch die Gastroenterologie, Pulmologie, Infektiologie sowie die Diabetesambulanz und die Palliativmedizin ab. Bereits zum Jahresende zeichnete sich ab, dass diese Neustrukturierung und die damit verbundene Schwerpunktbildung erfolgreich die Versorgung unserer Patienten stärkt. Die Investition in einen modernen Coronar-Angiographen für unsere neu geformte Kardiologie brachte im Sommer einen zusätzlichen Impuls und technischen Modernisierungsschub.

## Abteilung Innere Medizin



### Innere Medizin I

Schwerpunkt:  
Kardiologie

#### Zugeordnete Bereiche

- + Kardiologie
- + Angiologie
- + Internist. Intensivmedizin
- + Nephrologie & Dialyse
- + Allgemeine Innere Medizin

#### Ambulanzen

- + Kardiologische Ambulanz (inkl. TTE und TEE)
- + Schrittmacher-Ambulanz
- + Nephrologische Ambulanz
- + Allgemeine internistische Ambulanz



### Innere Medizin II

Schwerpunkt:  
Onkologie/Hämatologie

#### Zugeordnete Bereiche

- + Onkologie
- + Gastroenterologie
- + Palliativmedizin
- + Pneumologie
- + Infektiologie
- + Allgemeine Innere Medizin

#### Ambulanzen

- + Onkologische Ambulanz
- + Gastroenterologische Ambulanz
- + Stoffwechsel/  
Gestationsdiabetes-Ambulanz
- + Allgemeine internistische Ambulanz



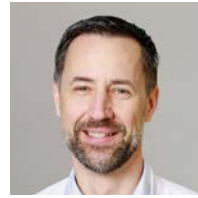
Dr. Günther Sumann



Dr. Martin Zuckerstätter



Dr. Anna Rab



Dr. Georg Pall



Prof. Dr. Albrecht Giuliani

Unsere  
fünf  
neuen  
Primare

Auch in anderen Abteilungen wurden wichtige Neuerungen etabliert: So erlernen die Experten der Endoprothetik von unserer Abteilung Orthopädie von einem anderen Spital die moderne Methodik der so genannten ‚Fast Track Recovery‘, die die Patienten mit neu eingesetzten Hüft- und Knieprothesen in kürzester Zeit wieder in deren normalen Alltag zurückbringt. Unser kompetentes Zentrum zur Behandlung von Multipler Sklerose als Bestandteil unserer Abteilung Neurologie wurde im Jahr 2023 erneut zertifiziert – ein wichtiger Schritt gerade auch für die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Fachärzten, um hier effektiv die ca. 300 Patienten in unserer Region nach den neuesten medizinischen Standards zu therapieren.

## PERSONELLE ENTWICKLUNGEN IM ÄRZTETEAM

Das Jahr 2023 brachte mit fünf neuen Primaren einen massiven Wechsel im Bereich unserer insgesamt 15 Abteilungsvorstände. Den Anfang machte das Primariat Anästhesie und Intensivmedizin, wo Dr. Günther Sumann seinen langjährig tätigen Vorgänger Dr. Roman Habeler ablöste. Im Februar folgte der Übergang von Dr. Josef Hutter als Primar der Nuklearmedizin und Endokrinologie zu seinem langjährigen Mitarbeiter Ing. Mag. Dr. Martin Zuckerstätter. Im März wurden dann für die beiden neuen Abteilungen der Inneren Medizin auch zwei neue Primare benötigt: Mit Dr. Anna Rab kam erstmals eine weibliche Primaria an die Spitze einer unserer Abteilungen, und

zwar die der Inneren Medizin I. Die Innere Medizin II wurde fortan vom neuen Primar Dr. Georg Pall geleitet, der als Thorax-Onkologie-Experte aus Innsbruck zu uns kam.

Der im Jahr 2023 letzte Wechsel an einer Abteilungsspitze war der Dienstantritt von Prof. Dr. Albrecht Giuliani, der im Sommer interimistisch das Primariat für Frauenheilkunde und Geburtshilfe von

seinem Vorgänger Dr. Ingo von Leffern übernahm. Schließlich gab es wie in jedem Jahr auch auf der zweiten Ebene unserer Ärzteschaft eine spannende Entwicklung: Im Mai wurden insgesamt zehn erfolgreich tätige Fachärzte zu neuen Oberärzten ernannt. Wir dürfen an dieser Stelle allen neu berufenen sowie beförderten Ärzten unseren Glückwunsch aussprechen und ihnen für die neuen Aufgaben weiterhin viel Erfolg wünschen! <<



# Pflege – Professionalität & Vielfalt



**Pflege-  
direktorin**

Dipl.-Pflw. (FH)  
Dr. Ines G.  
Hartmann

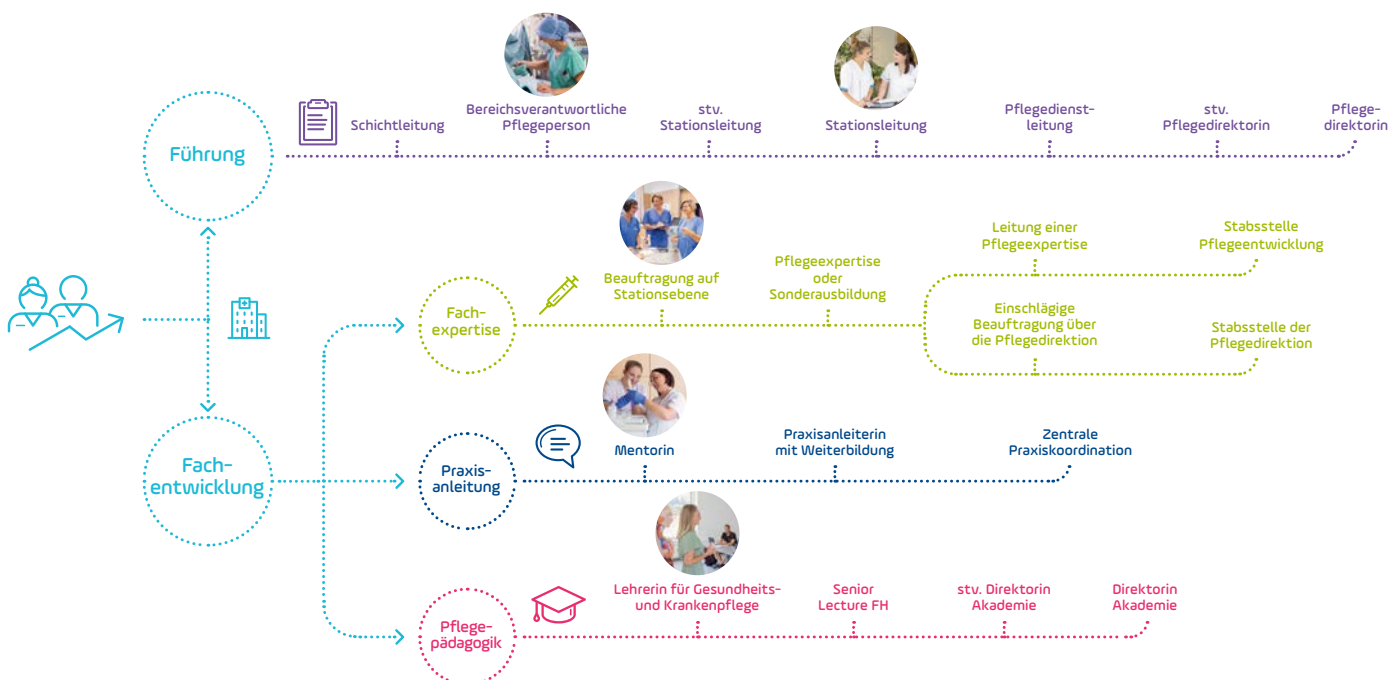
Pflegende leisten einen unverzichtbaren Beitrag im gesamten Gesundheitswesen. Im klinischen Bereich gestalten Pflegepersonen den Behandlungsverlauf von Patientinnen und Patienten maßgeblich mit und übernehmen sogar eine Schlüsselfunktion darin. In der professionellen Pflege steht der Mensch im Mittelpunkt. Neben viel Fachwissen und pflegetechnischen Fertigkeiten ist ebenso ein hohes Maß an Ethik und Integrität erforderlich. Daher gehören Pflegeberufe zu den verantwortungsvollsten und

zugleich sinnstiftendsten Berufen überhaupt. Dazu kommt noch ein sehr breites und abwechslungsreiches Betätigungsfeld, die Arbeit im Team und eine gewisse Flexibilität im Vergleich zu anderen Branchen, die auch durch die Schichtarbeit ermöglicht wird. Das bedeutet, Pflege ist ein höchst attraktiver Arbeitsbereich!

Als Pflegedirektorin freue ich mich über den breiten Qualifikationsmix, den wir im Pflegedienst des KSK haben. Um diesen auch transparent darstellen zu können,

haben wir im Jahr 2023 unser Karriere-modell für die Pflege veröffentlicht. Bei uns in der Klinik werden zwei große Karrierepfade in der Pflege unterschieden: „Fachentwicklung“ und „Führung“. In der Fachentwicklung besteht die Möglichkeit, sich in einer Fachexpertise, in der Praxisanleitung oder der Pflegepädagogik zu vertiefen. Die fachpraktische Karriereentwicklung in der direkten Versorgung unserer Patientinnen und Patienten liegt uns besonders am Herzen. Ebenso gibt es unterschiedliche Möglichkeiten in der

## Karrierewege Pflege im KSK



Anmerkung: Für die leichtere Lesbarkeit wird die weibliche Schriftform verwendet. Selbstverständlich ist auch die männliche mitgemeint.



Führungskarriere, hier findet ein Einstieg häufig über die Schichtleitung statt.

Anzumerken ist auch, dass eine Durchlässigkeit für die Pflegeassistentenberufe in die unterschiedlichen Karrierepfade gegeben ist. Unsere Karrierepfade in der Pflege tragen dazu bei, die Stärken des Einzelnen zu fördern und langfristige Perspektiven für eine berufliche Zukunft im KSK zu ermöglichen. Dies gilt für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege, die Pflegefachassistenz sowie für die Pflegeassistenten. Ebenso entwickeln wir den Skill- und Grade-Mix laufend weiter, aus diesem Grund sind in den unterschiedlichsten medizinischen Assistenzberufen Tätige bereits seit vielen Jahren feste und wertvolle Mitglieder in unseren Pflegeteams.

Auch im Jahr 2023 wurde ein verstärkter Fokus auf die Praxisanleitung gelegt. Unsere Auszubildenden sowie der enge Austausch mit der Kardinal Schwarzenberg Akademie und anderen Ausbildungseinrichtungen sind uns besonders wichtig. Die Praxisanleitenden in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen unterstützen neben der Begleitung unserer Auszubildenden auch bei der Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dadurch gelingt es uns, Onboarding-Prozesse positiv zu gestalten und eine strukturierte Einarbeitung zu gewährleisten.

Wie in allen Berufssparten sind wir auch in der Pflege in gewissen Bereichen von Personalmangel betroffen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, arbeiten wir mit unterschiedlichen Ansätzen. Aktuell bemühen wir uns, Pflegekräfte



von den Philippinen zu rekrutieren. Die Rekrutierung von internationalen Pflegekräften stellt aber nur eine Maßnahme unter mehreren dar. In erster Linie setzen wir darauf, den Pflegeberuf noch attraktiver zu gestalten, um Menschen im Beruf zu halten und möglichst viele junge Menschen für den Beruf zu begeistern. Hierbei unterstützt uns eine gezielte Pflegeentwicklung, die sich insbesondere mit der Erarbeitung und Einführung aktueller Pflegemethoden beschäftigt. So wurden beispielsweise im Jahr 2023 die Angebote der Pflegeexpertinnen und -experten erweitert und mit der Implementierung von Advanced Practice Nurses (APN) begonnen.

Im Jahr 2024 wird uns die Integration der international rekrutierten Pflegepersonen beschäftigen. Die Akquise von

Fachpersonal und der Qualifikationsmix im Pflegedienst werden weiterhin Themen bleiben, denen mit unterschiedlichsten Maßnahmen Rechnung getragen werden muss.

In meiner Funktion als Pflegedirektorin bin ich mir über die hohe pflegerische Qualität in unserer Klinik bewusst und freue mich, dass wir über unsere gemeinsame Arbeit die Pflege im Bundesland Salzburg maßgeblich mitgestalten. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Pflegenden und Auszubildenden der unterschiedlichen Pflegeberufe für die hervorragende Arbeit im letzten Jahr bedanken. Mit Ihrer vielfältigen und professionellen Arbeit bewirken Sie für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch für unseren Beruf, sehr viel Gutes. Seien Sie stolz! <<

# Rekordjahr 2023: KSK verzeichnet das höchste Patientenaufkommen seit Bestehen!

Mit über 13,3 Millionen Nächtigungen in unserer Versorgungsregion 52 (Pongau, Pinzgau, Lungau) reichte die Wintersaison 2022/2023 annähernd an das Rekordniveau der Jahre 2017/2018 sowie 2018/2019 heran. Allerdings führten die eher widrigen Wetterverhältnisse des vergleichsweise milden Winters zu einer erhöhten Unfallquote mit schwereren Verletzungen. Insofern waren zuvorderst die Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, aber auch das gesamte Klinikum besonders gefordert. Der Rekordsommer mit über 10,3 Millionen Nächtigungen im Innergebirg zeichnete ebenfalls für eine hohe Arbeitsbelastung in der Unfallchirurgie verantwortlich. Jedoch zeigte sich, dass bei den Akutaufnahmen zwischen Mai und Oktober 2023 – mit immerhin über 37 % ausländischen Touristen – auch neurologische, kardiologische und andere internistische Notfälle zu versorgen waren.

Neben den spezifischen Herausforderungen der medizinischen Versorgung von zahlreichen Winter- wie Sommer-Touristen stand selbstverständlich die medizinische Versorgung von annähernd 200.000 Bürgern der Versorgungsregion im Mittelpunkt unserer Arbeit als Schwerpunktkrankenhaus. Das Kardinal Schwarzenberg Klinikum verzeichnete als zweitgrößtes Klinikum im Bundesland Salzburg im Jahr 2023 ein Gesamtpatientenaufkommen, das mit dem größten Volumen aller Zeiten sogar das bisherige Rekordjahr 2019 klar hinter sich ließ. Mit 15 Primariaten, über 50 Spezialambulanzen, 513 systemisierten Betten und ca. 1.450 Mitarbeitern konnte diese Herausforderung erfolgreich

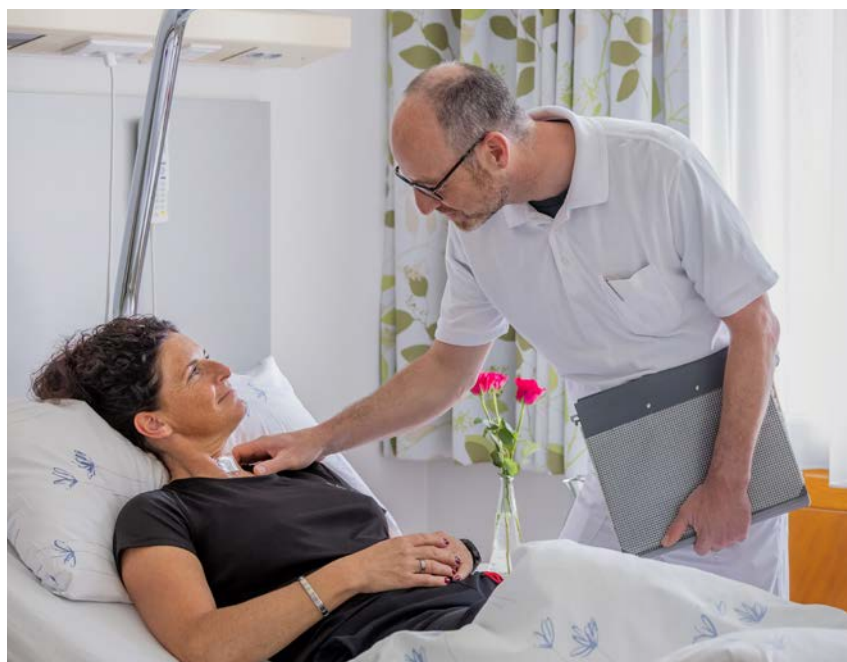
bewältigt werden – eine exzellente Leistung und große Kraftanstrengung, die kaum ausreichend gewürdigt werden kann:

197.000	Gesamtpatientenaufkommen
24.000	Stationäre Patienten
173.000	Ambulante Patienten

Das Kardinal Schwarzenberg Klinikum konnte mit diesem Patientenaufkommen im Jahr 2023 insgesamt 104,6 Millionen LKF-Punkte (Leistungsorientierte Krankenhaus-Finanzierung) erwirtschaften, das ist eine ganz leicht erhöhte Leistungsbilanz im Vergleich zum Jahr 2022. Davon entfielen knapp 18,6 Millionen LKF-Punkte (ca. 18%) auf den stationären Sektor,

während der ambulante Sektor knapp 86,0 Millionen LKF-Punkte (ca. 82%) erzielte. Als ausgewiesenes regionales Schwerpunktkrankenhaus konnte mit ca. 53% der überwiegende Teil des klinischen Leistungsgeschehens in der Versorgungsregion 52 erbracht werden. Die Ertragsunterdeckung lag im Jahr 2023 bei ca. 16,7% – somit konnten ca. 83,3% der Ausgaben durch Einnahmen des Klinikums gedeckt werden.

Neben einer stetigen Investition in die Entwicklung unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen sowie unsere technische Ausstattung bleibt das umfangreichste Investment in die Zukunftsfähigkeit



unseres Klinikums das Neubauprojekt am Bauteil E (früheres Kinderspital) als zentrales Element bei der Umsetzung unseres ‚Masterplans 2025‘. Hier entsteht auf insgesamt sieben Etagen für ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 79 Millionen Euro das modernsten Standards entsprechende Gebäude, in dem zukünftig

» Dies zeigt sich eindrucksvoll auch in der externen Wahrnehmung unseres Klinikums: Zu Beginn des Jahres hat ein namhaftes US-Magazin eine weltweite Studie durchgeführt und dabei ist unser Klinikum unter den Top-10-Krankenhäusern in Österreich aufgeführt.  
«

der gesamte OP-Trakt, die Pathologie und Mikrobiologie, das Zentrallabor, die Psychiatrie sowie auch unsere Klinik-Apothek e untergebracht sein werden. Im Juni 2023 konnte nach dem Aushub des Baugeländes in Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Kirche und Medien die feierliche Grundsteinlegung vorgenommen werden; ab dem Herbst erfolgte dann der Rohbau des Gebäudes.

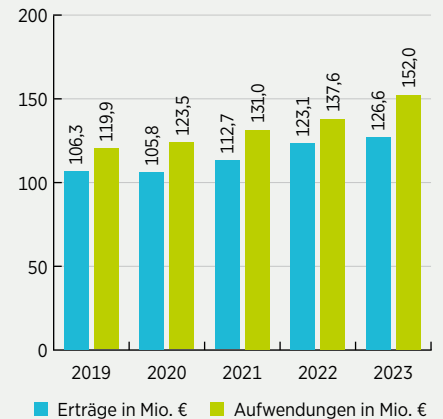
Der medizinische Versorgungsauftrag für die gesamte Region des ‚Inneregebirgs‘ allein rechtfertigt derartige Zukunftsinvestitionen. Aber es gibt auch weitere Indikatoren dafür, dass die Gelder der öffentlichen Hand, also von Land und Kommunen, sinnvoll ausgegeben sind: So

attestierten die laufenden Patientenumfragen mit deren herausragend positivem Feedback stets von neuem die hohe Versorgungsqualität und deren Wertschätzung, insbesondere, wenn es um den sowohl medizinisch kompetenten als auch fürsorglichen Umgang mit unseren Patienten geht.

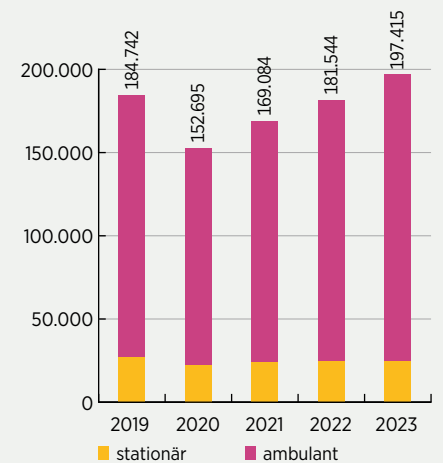
Auch im Jahr 2023 knüpften die Ergebnisse unserer Patientenumfragen nahtlos an die überaus positiven Ergebnisse des Vorjahres an: Von den angesprochenen 18.644 stationären Patienten in 2023 vergaben die 6.944 Rückläufer (Rücklaufquote von 37,2%) dem Kardinal Schwarzenberg Klinikum die exzellente Note von ‚1,1‘, wobei die ‚1‘ für sehr gut und die ‚4‘ für sehr schlecht steht. Diese Note setzt sich aus 6 Teilnoten zusammen, die in diese Gesamtnote von ‚1,1‘ mündeten: Medizin, Pflege, Organisation, Infrastruktur, Sauberkeit und Verpflegung. Erneut bestätigen damit unsere Patienten unserem Klinikum eine wirkliche Spitzenposition in ganz Österreich!

Dies zeigt sich eindrucksvoll auch in der externen Wahrnehmung unseres Klinikums: Zu Beginn des Jahres hat ein namhaftes US-Magazin eine weltweite Studie durchgeführt und dabei ist unser Klinikum unter den Top-10-Krankenhäusern in Österreich aufgeführt. Dies ist uns als Kardinal Schwarzenberg Klinikum Ansporn, auch zukünftig unsere ganze Kraft in die professionelle und fürsorgliche medizinische Versorgung unserer Patienten zu stecken.

## Erträge und Aufwendungen KSK

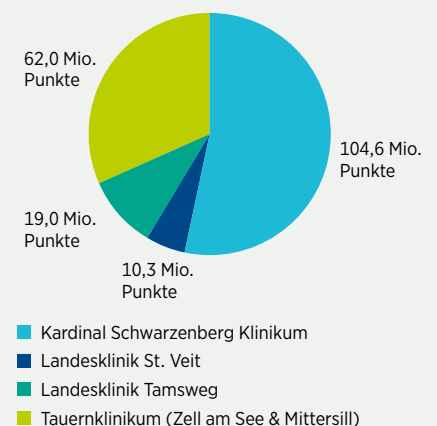


## Entwicklung Patientenkontakte



## LKF-Leistungen 2023

Versorgungsregion 52



# Masterplan Bau – Fokus auf Neubau Bauteil E

Der Masterplan Bau sieht den Abriss und Neubau des ehemaligen ‚Kinderspitals‘ sowie Sanierungen der Flächen des aktuellen OP-Bereichs vor. Anschließend bzw. im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten werden parallel dazu Sanierungen in den Bauteilen A bis D realisiert.

## TEIL 1: PROJEKT „NEUBAU BT-E UND NACHFOLGENDE SANIERUNGEN IM BT-C“

Durch den Abriss und Neubau des nicht mehr sanierbaren BT-E (ehemaliges Kinderspital) soll das deutlich bestehende Flächendefizit ausgeglichen werden. Die Psychiatrie wird in diesem Neubau verortet, bedarfsgerecht vergrößert und betrieblich maßgeblich verbessert. In diesem Neubau wird auch die Apotheke untergebracht, welche derzeit teilweise provisorisch in einer Containerlösung arbeitet und in dieser Form einer Befristung unterliegt. Ebenso werden im

Neubau die Bereiche des Zentrallabors sowie das Institut für Pathologie und Mikrobiologie neu verortet, um dem stetig wachsenden Bereich der Diagnostik gerecht zu werden.

Die OP-Säle im zweitgrößten Klinikum Salzburgs kommen dann mit fast 30 Jahren an ihr absolutes Lebenszyklusende, weshalb ein gänzlich neuer OP-Bereich geschaffen wird. Dieser wird durch ein vollumfängliches Konzept ebenfalls im Neubau platziert und bildet im Verbund mit dem Aufwachbereich bzw. der Holding-area sowie weiteren Eingriffsräumen, welche auf der Ebene C1 verortet werden, einen ebenengleichen Bereich, welcher optimale Abläufe und kurze Wege für Patienten und Mitarbeiter ermöglichen soll. Um den OP-Bereich möglichst effizient und auf kurzem Wege beschicken zu können, wird der Bereich der Sterilisation (AEMP) im Neubau unmittelbar unter dem OP-Bereich platziert und ebenfalls neu gestaltet und auf betriebliche Abläufe optimiert. Ebenfalls

im Bereich des BT-C im 1. OG soll der Entbindungsbereich (Kreißsäle inkl. Nebenräume) neu verortet werden.

## TEIL 2: SANIERUNGEN UND ROCHADEN BT-A BIS BT-D

In den letzten Jahren wurden aus dem laufenden Investitionsbudget betriebliche Verbesserungen herbeigeführt. Diese wurden vor allem dort gesetzt, wo aufgrund von baulichen Gegebenheiten dringende Sanierungen vorgenommen werden mussten. Nach Inbetriebnahme des Neubaus Bauteil E und der damit im Bestand freiwerdenden Flächen sollen auch weitere Sanierungen in der Bestandsstruktur durchgeführt werden können.

## DER NEUBAU BT-E IN DER PLANUNG

Das Gebäude des Neubaus BT-E umfasst insgesamt 12.300 m<sup>2</sup> Brutto-Geschoßfläche (BGF) und hat sieben Ebenen. Aufgrund der Hanglage sind dabei nordseitig die Geschoße KG, EG sowie das 1. OG unbelichtet bzw. nur teilweise über einen Lichthof belichtet. Auf der Südseite ist das Gebäude ab dem EG freistehend. Das Gebäude ist vom 2. bis ins 5. OG vollumfänglich freistehend und ist über zwei Bereiche, einer Verbindungsbrücke über drei Ebenen in Richtung BT-D und einer baulichen Verbindung über den OP-Bereich, mit dem BT-C an die Bestandsgebäude angebunden.

Bereits im Jahr 2022 wurde der Abbruch des Bestandsgebäudes vorbereitet, die



Vergaben der Abbruchleistungen vorgenommen und die Abbrucharbeiten sodann im dritten und vierten Quartal 2022 durchgeführt. Nach Beendigung der Abbrucharbeiten konnte nach vorangegangenem Vergabeverfahren zur Errichtung der Baugrube bzw. Baugrubensicherung mit diesen Arbeiten begonnen werden. Unmittelbar nach den Weihnachtsferien 2022/2023 begann die ausführende Firma mit den vorbereitenden Maßnahmen der Baugrubensicherung. Von März bis Ende April 2023 wurden von der ausführenden Firma 83 Bohrpfähle hergestellt und anschließend mit dem abschnittswisen Aushub der Baugrube begonnen. Im Zuge der Bohrpfahlherstellung wurden von der ausführenden Firma mehrere Erschwernisse im Bereich des Baugrundes festgestellt. Der felsige Untergrund stellt sich insofern als problematisch dar, als die Felsoberkante (Felslinie) in sehr unterschiedlichen Höhenlagen anzutreffen ist. Der Fels war zudem härter als angenommen und es gab ein unvorhersehbares Vorkommen an Schichtwasser.

Nach weiteren geologischen Beprobungen des Felsmaterials musste festgestellt werden, dass in der Bodenzone Kontaminationen von Schwermetallen enthalten waren, welche einer gesonderten Entsorgung bedurften. Mit fortschreitender Aushubtiefe konnten weiterführende Erkenntnisse über das anfallende Schichtwasser sowie über die Formation der Felsoberkante gewonnen werden. Die Felslinie ist flacher und höher als angenommen. So musste im August 2023 die prognostizierte Felsabbruchmenge nach oben korrigiert werden. Mit der höher und

flacher liegenden Felsoberfläche geht einher, dass das anfallende Schichtwasser im Untergrund nicht versickert werden kann. Für die Ableitung der Schichtwässer musste kurzfristig ein Drainagierungs- und Versickerungssystem entwickelt werden. Mit der Geotechnik und einem externen Ingenieurbüro wurde ein Entwässerungskonzept mittels Drainagen und Filterbeton unter der Bodenplatte erstellt und durch die Architekten in den Baugrubensohlenplan eingearbeitet.

Ende September 2023 wurde die Baugrube mit einem Gesamtaushub von 33.000 m<sup>2</sup>, davon ca. 1/3 Fels, fertiggestellt und die Vorbereitungen für das Entwässerungssystem geschaffen.

Die ausführende Firma der Baugrube bzw. Baugrubensicherung räumte das Baufeld.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden parallel zur Errichtung der Baugrube auf Basis der durchgeführten Ausführungsplanung des Gebäudes die Vergabeverfahren zu den Hauptleistungen der Errichtung, den Baumeisterarbeiten, den Elektrotechnikerarbeiten sowie den Haustechnikleistungen durchgeführt. Nach Abschluss der Baugrubensicherung sowie nach erfolgreichen Vergabeverfahren zu den Hauptleistungen konnte anschließend an die Arbeiten der Baugrubensicherung im Oktober 2023 mit dem Rohbau des Gebäudes begonnen werden, der sich dann durch das Folgejahr 2024 ziehen wird.



# Unsere Patienten

## Feedback

Das zweitgrößte Krankenhaus des Bundeslandes versorgt als moderner, leistungsfähiger und professionell geführter Gesundheits-Dienstleister sowohl die nahezu 200.000 Bewohner der Versorgungsregion 52 als auch die jährlich über 200.000 internationalen Touristen, die im ‚Inneregebirg‘ Urlaub machen. Seit der Gründung gehört es zur Philosophie unseres Hauses, kranken Menschen – über eine optimale körperliche Versorgung hinaus – zuwendungsvoll und mit großer Achtung zu begegnen. Um das Jahr 2023 auch aus der Sicht unserer Patienten darzustellen, erlauben wir uns, einen Auszug von Rückmeldungen wiederzugeben, die wir über verschiedene Plattformen erhalten haben. <<



**FAMILIE R.**  
2023, via E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Team der Unfallchirurgie und der Station Regenbogen, wir möchten uns herzlich für die Betreuung unseres Sohnes Xaver R. bei Ihnen bedanken (OP nach Ski-unfall, Schnittverletzung Oberschenkel und Kniegelenkscapsel). Wir konnten gestern Samstag problemlos nach Hause fahren. Xaver hat (ohne Medikation) gut geschlafen und ist (schon fast) wieder der alte!

Danke für die unkomplizierte und professionelle Betreuung

Alles Gute.  
Beste Grüße aus OÖ  
Familie R.



**FRANK E.**  
2023, via E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zuerst einmal möchte ich mich bei Ihnen und vor Allem beim gesamten!!! Personal der Station D2, für die überaus professionelle Arbeitsweise und die sehr nette und sehr freundliche Behandlung während meines Aufenthaltes im Februar 2023 bedanken. Ich fühlte mich zu jeder Zeit in den besten Händen. Ich bitte Sie, diese Nachricht an die Station weiterzuleiten. Vielen Dank schon mal dafür im Voraus.

Viele Grüße  
Frank E.

»  
Ich fühlte mich zu jeder Zeit in den besten Händen.  
«

**U** **Ulrich J...**  
6 Rezensionen



Ich war als Kind schon sehr oft in Schwarzach und jetzt mit 32 Jahren mit Stimmproblemen seit Juli auf der HNO Ambulanz sowie die letzten Tage auf der HNO Station (B2) in besten Händen. Einfühlsames Pflegepersonal, Ärzte bei denen man sich gut aufgehoben fühlt und die sich auf Ambulanz und Station Zeit nehmen und sehr gutes Essen! Fahre mit einem guten Gefühl wieder zur Kontrolle!

**Local Guide** · 19 Rezensionen · 39 Fotos



Ganz tolles Krankenhaus!  
Unser Kind wurde in der Kinder-/HNO-Abteilung behandelt & wir haben nur positive Erfahrungen machen dürfen: Nettes Personal an der Info, freundliche Aufnahme an der HNO- & Kinderambulanz, großartiges, einfühlsames Personal auf der Regenbogenstation, professionelle Arztgespräche mit Einfühlungsvermögen, ganz wunderbare Betreuung vom OP- und OP nahen Personal. Danke für alles – wir schätzen euren Einsatz sehr! So durfte unser Kind eine positive erste KH-Erfahrung mitnehmen!

**R** **Rainer L...**  
4 Rezensionen



Hatte einen Skiunfall mit Fraktur des Oberschenkelhalses. Bin dann von der Piste ins Schwarzenberg Klinikum transportiert worden – Gott sei Dank! Was ich dort an medizinischer und pflegerischer Hilfe u Zuwendung erfahren habe war grandios. Chirurgische Kompetenz, eine perfekte u schnelle Organisation der Abläufe, minimale Wartezeiten u sehr nettes Personal in allen Bereichen, die ich kennengelernt habe. Bin jetzt wieder zurück in Deutschland und sage herzlichen Dank ins Klinikum nach Schwarzach!

**K** **Katharina W...**  
2 Rezensionen



Ein großes Lob und Dankeschön an das Hebammen-Team und das Team der Wochenstation, die ein außerordentlich hohes Maß an Kompetenz, Geduld und Verständnis zeigten. Die Entbindung ist nun zwar schon ein paar Monate her, aber ich denke noch oft daran, wie gut wir dort aufgehoben waren. Es wurde auf alle unsere Wünsche eingegangen und man merkte bei allen eine Liebe zu ihrem Beruf!



**Ellen R.**  
2023, via Facebook

Bei euch habe ich mich so wohl gefühlt 🥰🥰🥰  
DANKE 🥰🥰🥰



**Yvonne S.**  
2023, via Facebook

Ich war in Mai bei euch wegen einer Schilddrüse OP. Bin von Kärnten zu euch gefahren und habe es nie bereut. Sehr nette Ärztinnen und Pfleger. Bei euch ist man kein Nummer sondern ein Mensch mit Gefühlen. Würde immer wieder zu euch gehen. Ein tolles Super Krankenhaus. 🍷❤️

# Chronik 2023

FEBRUAR 2023

## Weihbischof kam erneut zum 31. Welttag der Kranken



Am 10. Februar hat unser Team der Seelsorge nach dem Motto „Liebe sei Tat“ unseren Patienten den Tag verschönert; dies im Hinblick auf den am 11. Februar folgenden 31. Welttag der Kranken. Neben einer Grußkarte fanden die Patienten auch eine farbenfrohe Narzisse auf dem Esstablett.



Eine weitere Freude war der nachmittägliche Besuch des Salzburger Weihbischofs Dr. Hansjörg Hofer, der eine Segensandacht in der Klinikum-Kapelle gestaltete und im Anschluss daran einige Patienten auf ausgewählten Stationen besuchte. Den Patienten wurde Trost zugesprochen und auch für die Kollegen unseres medizinischen Personals fand der Weihbischof aufmunternde Worte.

MÄRZ 2023

## Neustrukturierung der Inneren Medizin

Die Neustrukturierung unserer größten Abteilung Innere Medizin nahm zum 1. März konkret Gestalt an: Mit der Teilung in die Innere Medizin I (Schwerpunkt: Kardiologie) und die Innere Medizin II (Schwerpunkt: Onkologie/Hämatologie) bildeten wir zwei neue Abteilungen mit der Absicht, in der Behandlung unserer Patienten noch zielgerichteter zu werden.

Neuer Abteilungsvorstand der Inneren Medizin I wurde Primaria Dr. Anna Rab, die damit als Pionierin die erste weibliche Primaria in unserem Klinikum wurde. Neuer Abteilungsvorstand der Inneren Medizin II wurde Primar Dr. Georg Pall, der ebenso wie Frau Dr. Rab über beeindruckende fachliche Qualifikation, langjährige Leitungserfahrung und klare Vorstellungen verfügt, wie diese neuen



Dr. Anna Rab & Dr. Georg Pall

Abteilungen zukünftig die Versorgung unserer Patienten auf hohem Niveau sicherstellen.

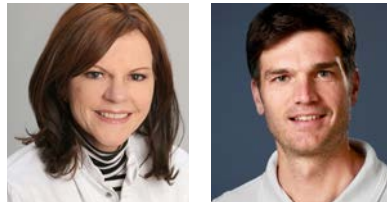


MÄRZ 2023

## Neues 'Gefäßzentrum'

Im Zuge der Neustrukturierung unserer Abteilung Innere Medizin wurde auch das bisherige ‚Interdisziplinäre Gefäßzentrum‘ umstrukturiert, auch um eine klare Zuordnung sowie rasche therapeutische Versorgung der Patienten noch besser zu gewährleisten. Dabei wurde als neuer einfacher Name ‚Gefäßzentrum‘ festgelegt.

Das ‚Gefäßzentrum‘ des Kardinal Schwarzenberg Klinikums ist Teil



Dr. Anna Rab & Dr. Christian Langegger

einer klinik-übergreifenden Strategie der Reorganisation von Versorgungspfaden. Im Rahmen der Umstrukturierung werden die im ‚Gefäßzentrum‘ durchzuführenden Interventionen stets von der jeweiligen dazu berufsrechtlich autorisierten Disziplin durchgeführt.

Das ‚Gefäßzentrum‘ im Kardinal Schwarzenberg Klinik teilte sich seit Mitte März in zwei Säulen.

1. Herzkatheterlabor, der Abteilung Innere Medizin I zugehörig (Leitung: Primaria Dr. Anna Rab)
2. Gefäßlabor für alle peripheren Gefäßinterventionen durch Radiologen oder Gefäßchirurgen. Neuroradiologische Interventionen sind geplant. (Leitung: OA Dr. Christian Langegger)

APRIL 2023

## Primarwechsel Nuklearmedizin & Endokrinologie



Dr. Josef Hutter & Dr. Martin Zuckerstätter

Nach 16-jähriger Tätigkeit als Primar und insgesamt 40-jähriger Betriebszugehörigkeit im Kardinal Schwarzenberg Klinikum hat sich Dr. Josef Hutter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Primar Hutter hat bei uns den Fachbereich Nuklearmedizin & Endokrinologie seit 2007 komplett neu aufgebaut. Zugleich verloren wir und unsere Region mit ihm auch einen herausragenden Notarzt, der seit über 30 Jahren in weit über 1.800 Einsätzen präklinische Erstversorgung vor Ort geleistet hat, so viel wie kein anderer aktiver Notarzt im Bundesland.

In seine Fußstapfen trat zum 1. April Ing. Mag. Dr. Martin Zuckerstätter, der bereits seit 14 Jahren in unser Fachabteilung Nuklearmedizin – seit 2015 als Leitender Oberarzt – tätig war. Primar Zuckerstätter bekundete seine Absicht, den Fachbereich im Sinne seines Vorgängers weiterzuentwickeln, aber auch entsprechende eigene Akzente zu setzen.



## Neue Leitung Arbeitsmedizin



Nachdem sich Frau Dr. Ingrid Wiedemaier in ihren wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen hat, trat am 11. April Frau Dr. Ljanka

Holzknicht als deren Nachfolgerin als neue Leitung unserer Arbeitsmedizin ihren Dienst in unserem Klinikum an. Frau Dr. Holzknicht ist in Schwarzach im Pongau geboren sowie aufgewachsen und hat nach ihrem Medizinstudium an der Universitätsklinik in Innsbruck auch einen Teil ihrer Famulatur bei uns im Klinikum absolviert. Später machte sie ihren Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im BKH Lienz und arbeitete dort bis 2016 als Oberärztin. Ihr großes Interesse an Präventivmedizin und auch Gesundheitsvorsorge hat sie zur Ausbildung als Arbeitsmedizinerin geführt, die sie 2020 erfolgreich abgeschlossen hat.

MAI 2023

## Zehn neue Oberärzte im KSK



Am 25. Mai konnten im Kardinal Schwarzenberg Klinikum zehn neue Oberärzte ernannt werden, ein großartiger Erfolg in der beruflichen Weiterentwicklung unserer Fachärzte.

Unsere Geschäftsleitung sowie die jeweiligen Primare gratulierten den zehn neuen Oberärzten bei der feierlichen Zeremonie im Vinzenz Saal.

- + Dr. Johannes Berger, FA für Innere Medizin
- + Dr. Maria Berger, FÄ für Pathologie
- + Dr. Karin Biechl, FÄ für Anästhesie
- + Dr. Jakob Fuchs, FA für Unfallchirurgie
- + Dr. Johannes Geier-Adensamer, FA für Unfallchirurgie
- + Dr. Katharina Kaserbacher, FÄ für Anästhesie
- + Dr. Agnes Kögler, FÄ für Pädiatrie
- + Dr. Sabrina Kronreif-Moser, FÄ für Neurologie
- + Dr. Markus Lidicky, FA für HNO
- + Dr. Bernd Schlick, FA für Unfallchirurgie

JUNI 2023

## Grundsteinlegung Neubau E & Mitarbeiter-Sommerfest



Der 28. Juni war gleich in mehrfacher Hinsicht ein echter Höhepunkt des Jahres 2023: Zum einen haben wir nachmittags mit Gästen aus Politik, Kirche und Medien die feierliche Grundsteinlegung unseres großen Neubauprojektes am Bauteil E erlebt und zum anderen haben wir dann abends alle gemeinsam unser Mitarbeiter-Sommerfest gefeiert.

Nach der Begrüßung der zahlreichen externen und internen Gäste nachmit-



tags durch unseren Geschäftsführer Dr. Eugen Adelsmayr folgten die Grußworte der neuen Gesundheitsreferentin LR Mag. Daniela Gutschi sowie von Sr. Katharina Laner als Vertreterin des Ordens der Barmherzigen Schwestern, unseres Klinik-Trägers.

Nach der physischen Verlegung der Grundsteine segnete Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer das Bauprojekt und die beteiligten Menschen. Schließlich wurde die Zeitkapsel von Sr. Theresia in eine

Kassette gelegt, die später unter dem Fundament des Gebäudes versenkt wird. Die Zeitkapsel wurde zuvor gefüllt mit repräsentativen Gegenständen der zukünftig im Gebäude arbeitenden Abteilungen, ergänzt um jene der drei Gewinnerinnen unserer Zeitkapsel-Mitarbeiter-Mitmachaktion.

Der Abend gehörte dann ganz allen Klinik-Mitarbeitern: Wir konnten das Sommerfest in schönem Ambiente bei gutem Essen, kühlen Getränken und mit Live-Musik der „Flying Club Band“ genießen.



JULI 2023

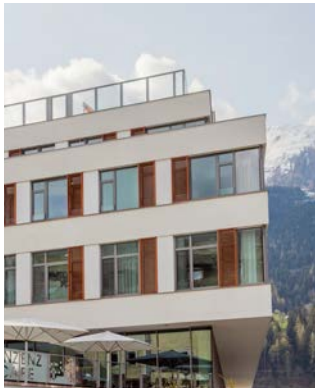
## Neuer Abteilungsvorstand Gynäkologie & Geburtshilfe

Zum 1. Juli 2023 trat Univ.-Prof. Dr. Albrecht Giuliani seinen Dienst als interimistischer Leiter der Abteilung Gynäkologie & Geburtshilfe an. Prof. Dr. Giuliani brachte mit seiner bereits über

12-jährigen Erfahrung als Primararzt in Sterzing/ Südtirol und Zams eine umfassende Expertise und Erfahrung mit, die er für die kommenden Jahre in unseren Klinikbetrieb einbringen möchte.



SEPTEMBER 2023



## Vorhang auf! Abteilungen stellen sich vor

Am 28. September stellten sich verschiedene Abteilungen intern unseren eigenen Mitarbeitern vor. Diese konnten sich von der Expertise anderer Fachbereiche überzeugen und mit den Kollegen ins Gespräch kommen. Und es gab sogar einige

Stationen, an denen man seine eigenen Fertigkeiten einmal ausprobieren konnte. Der anschließende Imbiss gab noch einmal Gelegenheit zum Austausch sowie zur Verlosung der Gewinnspiel-Hauptpreise des Tages.

## Start der Mitarbeiterbefragung

Am 25. September startete die Mitarbeiterbefragung 2023, die über das neutrale Marktforschungsinstitut ‚Market Institut‘ bis zum 17. Oktober durchgeführt und anschließend anonym ausgewertet wurde. Die Ergebnisse und etwaige geplante Maßnahmen wurden Anfang 2024 an die Mitarbeiter kommuniziert.



SEPTEMBER 2023

## Dreifache KSA-Diplomfeier



Absolventinnen des  
FH-Studienganges  
Gesundheits- und  
Krankenpflege



Absolventen der  
Pflegefachassistenz-  
und Pflegeassistenten-  
Ausbildung



Absolventen der  
Diplomausbildung

Am 29. September feierte die Kardinal Schwarzenberg Akademie die letzte von gleich drei Diplomfeiern. Dies war notwendig geworden, da die verschiedenen Studien- und Ausbildungsgänge (Bachelor of Science in Health Studies, Pflegefachassistenz und Pflegeassistenten, Diplomausbildung) eine entsprechend große Anzahl an Absolventen mit sich brachten. Sämtliche Absolventen erhielten ihre Diplome aus den Händen von Akademie-Direktorin Mag. Agnes Wimmer, Bakk., die in der Veranstaltung den Absolventen alles Gute für den weiteren beruflichen Weg wünschte.

OKTOBER 2023

## Österreichische Tagesklinik-Tagung

Am 13. Oktober tagten erstmals beim KSK die österreichischen Experten zur psychiatrischen Tagesklinik-Versorgung. Neben mehreren Gastvorträgen und einer ganzen Reihe an Workshops hörten die Teilnehmer hier auch Neues vom lückenlosen Behandlungsangebot in Schwarzach, wo Patienten von der stationären Versorgung über die Tagesklinik bis hin zum ambulanten System der Integrierten Versorgung sämtliche Therapieangebote an einem Klinikstandort wahrnehmen können.

DEZEMBER 2023



## Besuch vom Nikolaus

Sehr zur Freude der Patienten wie auch der Kollegen zogen am Nikolaustag vier Mitarbeiter des KSK als Hl. Nikolaus verkleidet im Klinikum von Station zu Station und Abteilung zu Abteilung. Begleitet wurden sie von den Mitarbeitern unseres Seelsorge-Teams, die überall Süßigkeiten verteilten.

DEZEMBER 2023

## PMU-Kooperation in der Pflege



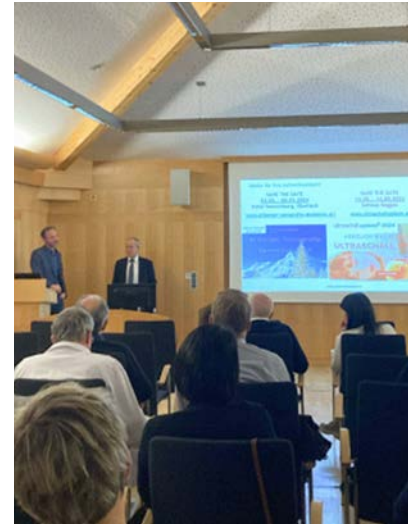
Am 5. Dezember fiel der Startschuss zur weiterführenden Kooperation mit dem Institut für Pflegewissenschaft und Pflegepraxis der PMU (Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg). Ziel unserer universitären Kooperation ist es, den massiven Veränderungen im Gesundheitswesen gerade auch in der Pflege adäquat begegnen zu können.

Die Zunahme von hochbetagten Menschen, eine verkürzte Hospitalisierung, chronische Erkrankungen sowie Multimorbidität stellen insbesondere

Pflegende in der täglichen Praxis vor anspruchsvolle Herausforderungen. Der Fokus in der Kooperation liegt auf der Entwicklung von evidenzbasierten Versorgungskonzepten für unsere Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige.

Die Veranstaltung wurde von unserer Pflegedirektorin Dr. Ines Hartmann eröffnet, die u. a. darstellte, dass das KSK eine der Vorreiterrollen in Österreich im Sinne einer ‚Nursing Development Unit‘ einnimmt. Zudem präsentierte Frau Dr. Hartmann den Teilnehmenden in diesem Zusammenhang auch das ‚Karrieremodell Pflege‘ im KSK (siehe S. 6).

Frau Univ.-Prof. Dr. Nestler von der PMU und Marc Brandstätter, MSc ANP, BScN stellten anschließend das gemeinsam erarbeitete Konzept der universitären Kooperation für die nächsten Jahre vor. Ein wesentlicher Ansatz für die Zukunft ist Advanced Nursing Practice (ANP). Martina Bärnthaler, MSc ANP, BScN und Rita Lindenthaler, BScN werden hier erste pflegerischen Rollen in einer vertieften und erweiterten Pflegepraxis im KSK mitentwickeln.



## Gelungenes Gynäkologie-Vernetzungstreffen

Am 12. Dezember lud die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zu einem Vernetzungstreffen für medizinisches Fachpersonal aus dem Bereich der Gynäkologie ein. Anwesend waren neben den ärztlichen Mitarbeitern des Klinikums auch unsere Hebammen sowie die niedergelassenen Frauenärzte aus der Region. Der Gynäkologe Prof. Dr. Philipp Klaritsch (Klagenfurt, Kärnten) hielt einen sehr spannenden Vortrag zum Thema „Späte fatale Wachstumsrestriktion“, der großen Zuspruch bei den Zuhörern fand. Nach dem inhaltlichen Teil blieb auch noch ausreichend Zeit für eine kleine Stärkung am Buffet und für lebhaftes Gespräch unter Kollegen. Vernetzungstreffen wie dieses spielen eine wichtige Rolle, um den Austausch zwischen dem KSK und den niedergelassenen Gynäkologen zu intensivieren und somit die zukünftige Zusammenarbeit zu stärken.

# Das Jahr 2023 in Zahlen

# 1.448 Mitarbeiter

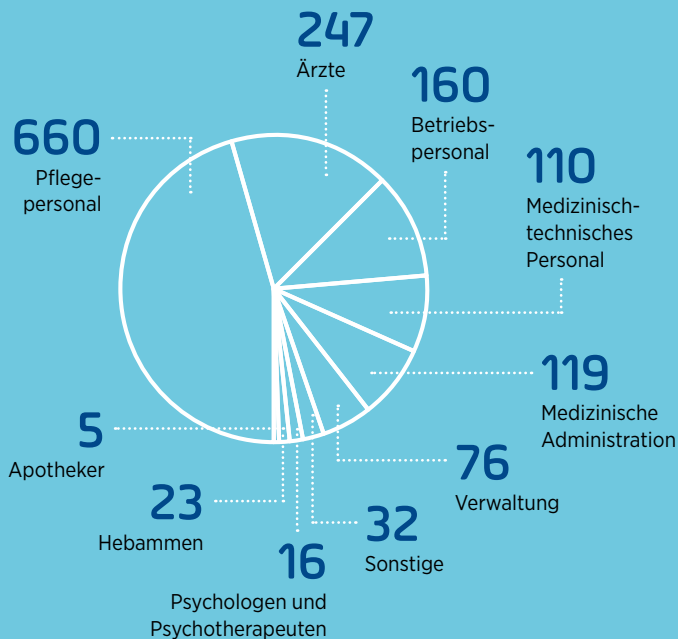
inkl. Tochtergesellschaft



**1.052**  
Mitarbeiterinnen



**396**  
Mitarbeiter



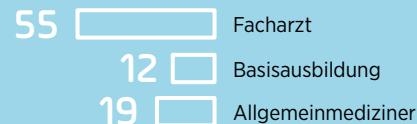
# 260 in Ausbildung



**174**  
Gesundheits- & Krankenpflege



**86**  
Ärzte





# 1.030

Babys im Jahr 2023  
geboren



## 520

Buben



## 510

Mädchen



## Ø 4,24

Tage Verweildauer von  
stationären Patienten



## 278.645

Mittagessen

### Ø 1.402

Essen täglich



# 513

Systemisierte Betten



## 1,5 Mio.

Untersuchungs-  
handschuhe



## 9.019

Operationen

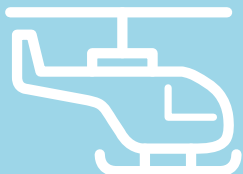


## 254.600

Blutröhrchen

## 1.365

Hubschrauberlandungen



## 5.635

Ski- und Snowboardfahrer  
in der Wintersaison 2023/24\*  
nach Unfällen versorgt

# 197.415

## Patientenkontakte

### 24.427

stationäre Fälle

### 172.988

ambulante Frequenzen

